



© Oskar Da Riz

Nein, nicht Kalifornien. Südtirol!

Für das von Reben umgebene Grundstück am nördlichen Siedlungsrand von Meran sah der Bebauungsplan einen einzelnen Baukörper vor. Die Architekten entwickelten stattdessen ein dreiteiliges Ensemble, das sich formal und farblich vor der grandiosen Kulisse wegzuducken versucht.

Die üppige und vielfältige Vegetation des umgebenden Naturraums am Fuß einer sanft ansteigenden Hügelkette in Sichtweite von Schloss Tirol bestimmt den Charakter des Orts und dient als zentrales Motiv des architektonischen Konzepts. Die Natur ist Protagonistin einer räumlichen Inszenierung, die von horizontal und vertikal geschichteten Raumfiltern geprägt wird, welche sich wiederum in lamellenartigen Bändern variabler Dichte um und zwischen die einzelnen Baukörper legen. Die Konturen der einzelnen Baukörper treten dabei in den Hintergrund. Die Strukturen überdachen das verbindende Wegenetz im Außenraum der Anlage auf unterschiedlichen Höhen, dienen als Gerüst für Rank- und Kletterpflanzen und sorgen in den Wohnungen trotz durchgehend raumhoher Verglasungen für Rückzugszonen und Intimität.

Ausnehmend großzügige Balkon- und Terrassenflächen verbinden die Wohnungen auf allen Geschossen fließend mit dem Außenraum. Zusammen mit den vielschichtigen Raumgittern lassen sie den Geist der kalifornischen Moderne lebendig werden.

Die dreigeschossigen Baukörper bieten einen Mix unterschiedlich großer und individuell geschnittener, vergleichsweise luxuriös bemessener Wohnungen. Sie bieten lichtdurchflutete Wohn- und Aufenthaltsräume, einzigartige Ausblicke, aber auch Zonen des Rückzugs und der Intimität.

Die Freibereiche aller Wohnungen sind zur Gänze durch Bäume, Stauden und dicht bewachsene Pergolen zониert und sorgen selbst im Erdgeschoss für ausreichend Privatsphäre.

Die Vegetation verbindet die Anlage auf organische Weise mit dem umgebenden Landschaftsraum, der als erweiterter Wohnraum wahrgenommen wird. (Autor: Achim Geissinger, nach einem Text der Architekten)

Antonianum Meran

Karl-Wolf-Straße
39012 Meran, Italien

ARCHITEKTUR

DMAA

BAUHERRSCHAFT

Pohl Immobilien

TRAGWERKSPLANUNG

Pohl + Partner GmbH

FERTIGSTELLUNG

2021

SAMMLUNG

newroom

PUBLIKATIONSdatum

13. April 2022



© Oskar Da Riz



© Oskar Da Riz



© Oskar Da Riz

Antonianum Meran

DATENBLATT

Architektur: DMAA (Roman Delugan, Elke Delugan-Meissl, Dietmar Feistel, Martin Josst)

Mitarbeit Architektur: Marinke Böhm-Kneidinger (Projektleitung), Michael Lohmann, Alex Pop

Bauherrschaft: Pohl Immobilien

Tragwerksplanung: Pohl + Partner GmbH

Fotografie: Oliver Jaist, Oskar Da Riz

Ausführungsplanung: Elmar Unterhauser Architects

Landschaftsarchitektur: Galabau KG des Nikolaus Messmer & Co.

Bauphysik: Systemt

Maßnahme: Neubau

Funktion: Wohnbauten

Planung: 12/2017

Fertigstellung: 02/2021

Grundstücksfläche: 4.588 m²

Bruttogeschossfläche: 1.186 m²

NACHHALTIGKEIT

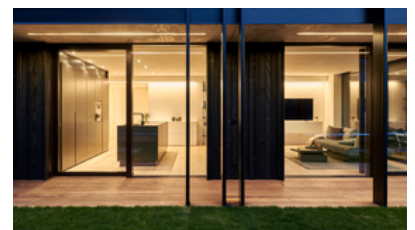
Klimahaus-A-Nature-Standard



© Oskar Da Riz



© Oliver Jaist



© Oliver Jaist

Antonianum Meran



© Oliver Jaist



© Oliver Jaist



© Oskar Da Riz

Antonianum Meran



DELUGAN MESSL
ASSOCIATED ARCHITECTS

ANTONIANUM
MERAN

Italy
Meran

Site Plan
1:300



Lageplan



DELUGAN MESSL
ASSOCIATED ARCHITECTS

ANTONIANUM
MERAN

Italy
Meran

GroundFloor
1:300

Grundriss EG

Antonianum Meran



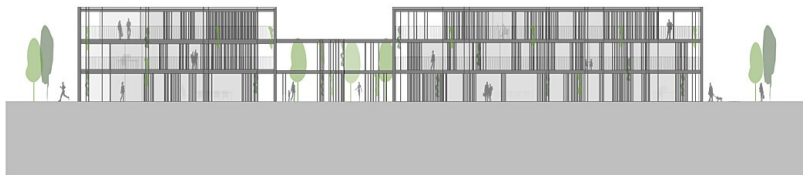
DELUGAN MESSL ASSOCIATED ARCHITECTS | ANTONIANUM MERAN | Italy Meran | Second Floor 1:300

Grundriss OG2



DELUGAN MESSL ASSOCIATED ARCHITECTS | ANTONIANUM MERAN | Italy Meran | Section 1:200

Schnitt



DELUGAN MESSL ASSOCIATED ARCHITECTS | ANTONIANUM MERAN | Italy Meran | View 1:200

Ansicht